

# VOR- UND NACHERBSCHAFT AN PERSONEN- GESELLSCHAFTSANTEILEN

von  
Dr. Julian Langner



CARL HEYMANNS VERLAG KG  
*Köln · Berlin · Bonn · München*

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>I. Einleitung</b> .....	1
<b>II. Wesen der Vor- und Nacherbschaft</b> .....	8
A. Historische Entwicklung der Vor- und Nacherbschaft .....	9
B. Ausgestaltung durch das BGB .....	18
<b>III. Wesen der Gesamthand</b> .....	30
A. Rechtsgeschichtliche Entwicklung der Gesamthand .....	32
B. Definitionen .....	41
C. Bedeutung für Bruchteilsgemeinschaft, juristische Person und Gesamthand .....	56
D. Gesamthand als »Personenrechtliche Gemeinschaft« .....	74
E. Zusammenfassung .....	80
<b>IV. Übertragbarkeit des Personengesellschaftsanteils</b> .....	81
A. Rechtliche Grundlagen für den Übergang des Personengesellschafts- anteils .....	83
B. Sonderfall der Übertragung des Personengesellschaftsanteils bei Tod des Gesellschafters: Vererbung von Personengesellschaftsanteilen ...	122
<b>V. Notwendige Voraussetzungen für die Vor- und Nacherbschaft in Gesellschaftsvertrag und letztwilliger Verfügung</b> .....	189
A. Nachfolgeklausel .....	189
B. Letztwillige Verfügung .....	191
C. Divergenz zwischen Gesellschaftsvertrag und letztwilliger Verfügung .....	194
<b>VI. Zusammenfallen von der Vorerbschaft unterliegendem Gesell- schaftsanteil mit schon bestehender Gesellschafterstellung</b> .....	197
A. Entstehen einer »Einmann-OHG« .....	198
B. Ablehnung der Entstehung einer »Einmann-OHG« .....	199

C. Zwischenlösungen .....	200
D. Eigene Stellungnahme .....	202
<b>VII. Nutzungen des Gesellschaftsanteils .....</b>	<b>213</b>
A. Definition .....	214
B. Bilanzierungsgrundsätze .....	217
C. Erstellen einer Sonderbilanz .....	219
D. Stehenlassen von Gewinnen .....	222
E. Entnahmen aus der Substanz .....	233
F. Auflösung von Reserven .....	236
G. Verluste der Gesellschaft .....	238
H. Befreite Vorerbschaft .....	242
I. Tätigkeitsvergütungen .....	243
J. Gewinnbezüge für Übergangszeiten .....	245
K. Ergebnis .....	245
<b>VIII. Anwendbarkeit der Vorschriften zum Schutz des Nacherben .....</b>	<b>247</b>
A. Interessen des Erblassers .....	247
B. Legitimität dieser Interessen .....	248
C. Schutzvorschriften, die am Ende der Vorerbschaft Wirkung zeigen ..	250
<b>IX. Maßnahmen, die während der Vorerbschaft wirken .....</b>	<b>293</b>
A. Auskunftsrechte nach §§ 2121, 2122, 2127 BGB .....	293
B. Analoge Anwendung des § 2123 BGB .....	296
C. Eingriffs- bzw. Eintrittsmöglichkeiten des Nacherben .....	297
D. Beschränkung des Vorerben .....	298
E. Schutz des Nacherben durch §§ 2128, 2129 BGB .....	317
F. Aufhebung der die Vor- und Nacherbschaft zulassenden Nachfolge- klausel .....	340
<b>X. Die Gesellschaft nach Eintritt der Nacherbfalls .....</b>	<b>342</b>
A. Wahlrecht des Nacherben nach § 139 I HGB .....	342
B. Surrogation nach § 2111 BGB .....	342

---

C. Herausgabepflicht des Vorerben nach § 2130 BGB .....	343
D. Veräußerung der Anwartschaft des Nacherben .....	345
E. Haftung .....	346
F. Aufhebung der in der Person des Vorerben begründeten Beschränkungen .....	347
G. Eintragung im Handelsregister .....	349
H. Wettbewerbsverbot .....	349
<b>XI. Erwerb eines Personengesellschaftsanteils durch den Vorerben .....</b>	<b>351</b>
A. Erwerb im Verlauf der Vorerbschaft .....	351
B. Erwerb im Rahmen einer Eintrittsklausel .....	362
<b>XII. Steuerrechtliche Aspekte der Vor- und Nacherbschaft .....</b>	<b>365</b>
A. Doppelbesteuerung des Vor- und des Nacherben .....	365
B. Einfachbesteuerung des Nießbrauchs .....	366
C. Höhere Steuerbelastung für Vor- und Nacherbschaft .....	367
D. Steuerrecht sollte nicht der einzige Entscheidungsfaktor sein .....	367
<b>XIII. Ergebnis .....</b>	<b>369</b>
<b>Abkürzungen .....</b>	<b>379</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>381</b>